

# Daheim ist

und M. Lorenz Maierhofer

© Helbling

Fließend ♩ = ca. 90

S  
A

M

G D7 G C D7

1. Da - heim — ist, wo un - se - re — ge - sie - hen — in - den  
2. Da - heim — ist die Kraft tief in fre — Er - de  
3. Da - heim — glänzt in Ster - nen voll Hoff - nung — Him - mel,

4 C D7 D7 G

1. da - heim, — hier sind uns — na — Bli - cke und  
2. da - heim, — hier blüht und ge - deiht die Welt in —  
3. da - heim, — weit in der — Fe - ne denk' man - che

7 D G D H7 Em

1. Zei - chen ver - da - heim. 1. Wo — Er - de und Him - mel sind  
2. far - bi - Prach - da - heim.  
3. Stund' ich — hek, — heim. Fünf - sin - nig ver - wur - zelt ist

10 Am7 D C Am7 D7 G

1./2. — fest, — er - fahr'n wir man - ches Glück auf — Zeit.  
3. mein — heim, — Gern keh'r' ich im - mer wie - der — heim. :||

- Der Liedtext basiert philosophisch auf dem modernen Heimatbegriff des Dichters und Nobelpreisträgers Hermannesse (1877-1962): „Wo befreundete Wege zusammenlaufen, da sieht die ganze Welt für eine Stunde wie Heimat aus.“ (aus der Erzählung *Demian*, 1919)